

Scherzer & Co.

Es ist angerichtet: Scherzer bat 2012 wieder an einen reicher gedeckten Tisch

Die Scherzer & Co. AG blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2012 mit einem Jahresüberschuss von € 3.9 Mio. zurück. Im Jahr zuvor verbuchte sie, bedingt durch die ab August 2011 begonnene Börsenbaisse, einen Jahresfehlbetrag in Höhe von € -2.8 Mio.

In der Hauptversammlung am 03.06.2013 in Köln erläuterten die beiden Vorstandsmitglieder Dr. Georg Issels und Hans Peter Neuroth die wesentlichen Geschäftsvorgänge aus 2012. Das Ergebnis aus Wertpapierverkäufen in Höhe von € 4 (2.9) Mio. setzte sich im Wesentlichen zusammen aus der teilweisen bzw. vollständigen Veräußerung von Wertpapieren wie Hotel.de mit € 867 000, Biotest mit € 446 000, Anzag mit € 293 000, Pixelpark mit € 224 000 und Freetnet mit € 221 000. Die Veräußerung von Unternehmensanleihen erbrachte Kursgewinne von € 163 000. Insgesamt wurden aus der Veräußerung von Wertpapieren des Anlagevermögens € 1.23 Mio. Gewinn erzielt. Der kräftige Anstieg der Sonstigen betrieblichen Erträge auf € 2.3 (0.9) Mio. erklärt sich aus den gesetzlich vorgeschriebenen Zuschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens von € 1.74 Mio., auf den Wertpapierbestand des Finanzanlagevermögens mit € 482 000 und der Vereinnahmung von Stillhalterprämien mit € 76 000. Deutlich niedriger lagen 2012 die Abschreibungen auf Wertpapiere mit insgesamt € 2.2 (7.1) Mio. Scherzer nahm Dividenderträge von € 1.1 (1.3) Mio. ein. Die Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beliefen sich auf € 425 000 (589 000). Zum Jahresultimo 2012 betrug das Volumen der Wertpapiere des Anlage-

vermögens € 15.9 (15.6) Mio. und das der Wertpapiere des Umlaufvermögens € 30.8 (27.7) Mio. Das Eigenkapital verbesserte sich auf € 37.7 (30.6) Mio., die Bankverbindlichkeiten reduzierten sich auf € 10.7 (13.5) Mio. Die EK-Quote konnte kräftig auf 75.3 (68.9) % erhöht werden.

Andienungsvolumen mehr als € 100 Mio.

Das Andienungsvolumen von Abfindungsergänzungsansprüchen betrug Ende 2012 € 82.3 (74.2) Mio. und per Ende Mai 2013 bereits € 87.7 Mio. Nach wie vor werden diese Nachbesserungsrechte bilanziell nicht erfasst. Werden zusätzlich die Nachbesserungsrechte anteilmäßig der Allertal-Werke AG und der RM Rheiner Management AG berücksichtigt, die der Scherzer AG auf Grund ihrer Beteiligungshöhe von jeweils rund 25 % zuzurechnen sind, ergibt sich ein Andienungsvolumen von mehr als € 100 Mio. Nach der Größe geordnet, befanden sich Ende 2012 folgende Unternehmen im Nachbesserungsportfolio: Axa Konzern AG (St.) im Volumen von € 18.8 Mio., HVB € 17.2 Mio., Axa Konzern AG (Vz.) € 6.8 Mio., Bayer Schering Pharma AG € 4.7 Mio., Schering AG € 4 Mio., Kölner Rück AG (Vink. Namensaktien) € 3.8 Mio., Bank Austria AG € 3.4 Mio., Mobilcom AG € 2.6 Mio., Vattenfall € 2.5 Mio., Repower Systems SE € 2.2 Mio. sowie sonstige Unternehmen im Volumen von € 16.3 Mio. Die Zeichen stehen nicht schlecht, dass bei Scherzer demnächst die Erntezeit ansteht. Einige der größeren Projekte könnten in den kommenden Monaten zum Abschluss gebracht werden. Scherzer war beispiels-



Die WMF AG war im Mai 2013 die viertgrößte Position bei Scherzer.

weise mit mehr als 90 000 Aktien bei der ehemaligen Schering AG engagiert. Auf Grund des Beschlusses des Landgerichts Berlin in erster Instanz ist hier mit einer deutlichen Aufstockung der Abfindung zu rechnen.

Ansehnliches Nebenwerte-Portfolio

Die zehn größten Aktienpositionen der Scherzer & Co. AG, geordnet nach Kurswert auf Basis der Kurse vom 23.05.2013, sind: Generali Deutschland Holding 8.41 %, IBS 5.88 %, GK Software 5.64 %, WMF (Vz.) 5.14 %, MAN (St.) 5.13 %, Allertal-Werke 4.26 %, Biotest (St.) 4 %, Invision 3.61 %, Tipp 24 3.22 % und MAN (Vz.) 3.03 %. Diese zehn Werte machen 48.32 % des Gesamtportfolios aus und lassen angesichts teils hoher stiller Reserven in den Einzelpositionen eine gute Entwicklung für 2013 erwarten, insbesondere auf Grund der Kurserholung bei Generali. Zu dieser Position gab es in der vergangenen HV viel Kritik.

Peter Wolf Schreiber

Scherzer & Co. AG, Köln

Telefon: 0221/820-320

Internet: www.scherzer-ag.de

ISIN DE0006942808,

29.94 Stückaktien, AK € 29.94 Mio.

KGV 2013e 8.5, KBV 1 (12/12)

Börsenwert: € 38 Mio.

Aktionäre: Mehrheit bei institutionellen Investoren, mehr als 200 Privataktionäre

Kennzahlen	2012	2011
Erträge aus		
WP-Verkäufen	4 Mio.	2.9 Mio.
Dividenderträge	1.1 Mio.	1.3 Mio.
Jahresergebnis	3.9 Mio.	-2.8 Mio.
Ergebnis je Aktie	0.13	-0.10
EK-Quote	75.3 %	68.9 %

Kurs am 19.06.2013:

€ 1.27 (Ffm.), 1.31 H / 0.94 T



Zurzeit entspricht der Kurs exakt dem Buchwert je Aktie von € 1.27.

FAZIT: Mit dem Ergebnis 2012 von € 3.9 Mio. fand die Scherzer & Co. AG wieder Anschluss an die erfolgreichen Geschäftsabschlüsse vor dem Ausrutscherjahr 2011. Erfolgreiche Wertpapiertransaktionen sowie die bei Vermögensverwaltungsgesellschaften typischen, gesetzlich vorgeschriebenen Zuschreibungen auf den Wertpapierbestand ermöglichten dieses Ergebnis. Angesichts der nervösen Stimmung am Aktienmarkt ist eine Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2013 praktisch nicht möglich. Auf Grund des auf inzwischen € 88 Mio. angewachsenen Volumens der Nachbesserungsrechte bleibt aber viel Fantasie und es kann durchaus wieder eine positive Überraschung geben.

PWS